

21. September 2019

1. Tag

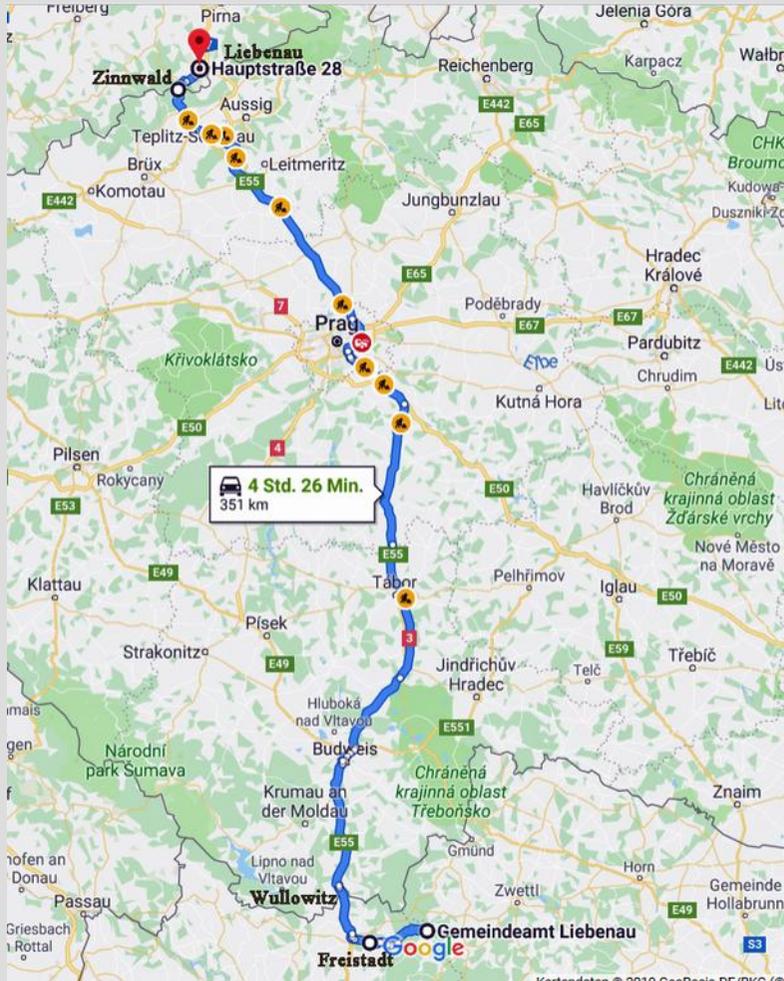
4 Tagesausflug Dresden



Abfahrt in Liebenau um 05:30 Uhr bei 4°C



Pause kurz nach Tabor
Von 08:50 bis 09:20 Uhr



Auch die Tschicker kommen
zu ihrem Genuß

10°C



16°C



Zweiter Halt von 11:10 bis 11:45 Uhr kurz vor Grenze



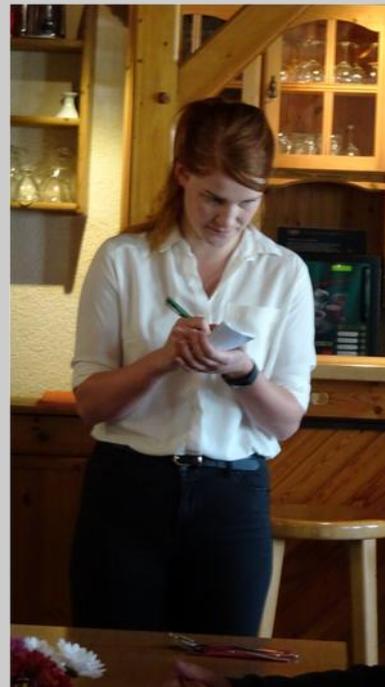
Ankunft in Liebenau/Sachsen um 12:45 Uhr



Ortsvorsteher Mathias Fuchs

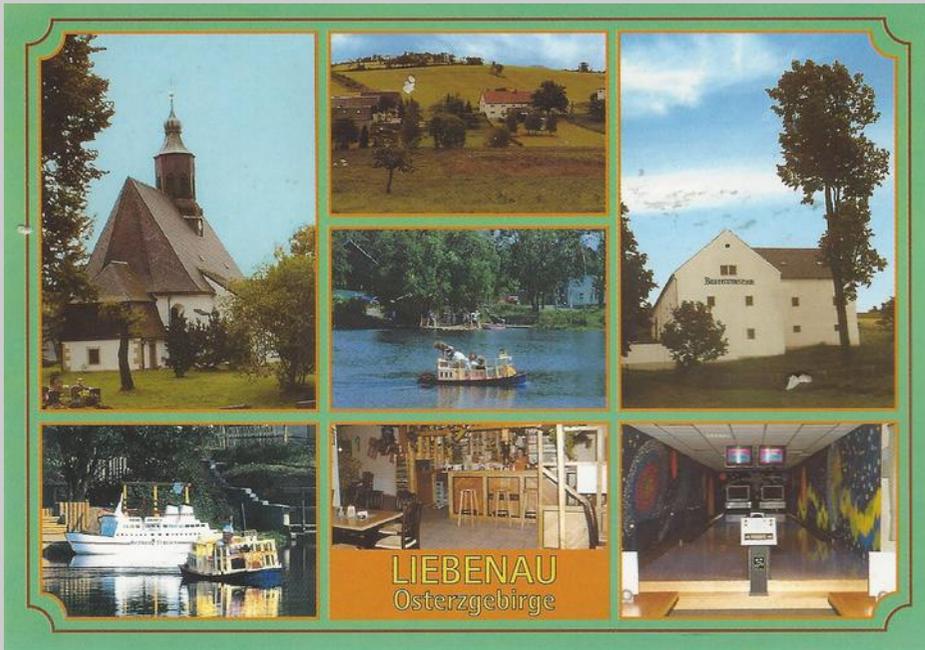


12:45 bis 14:30 Uhr



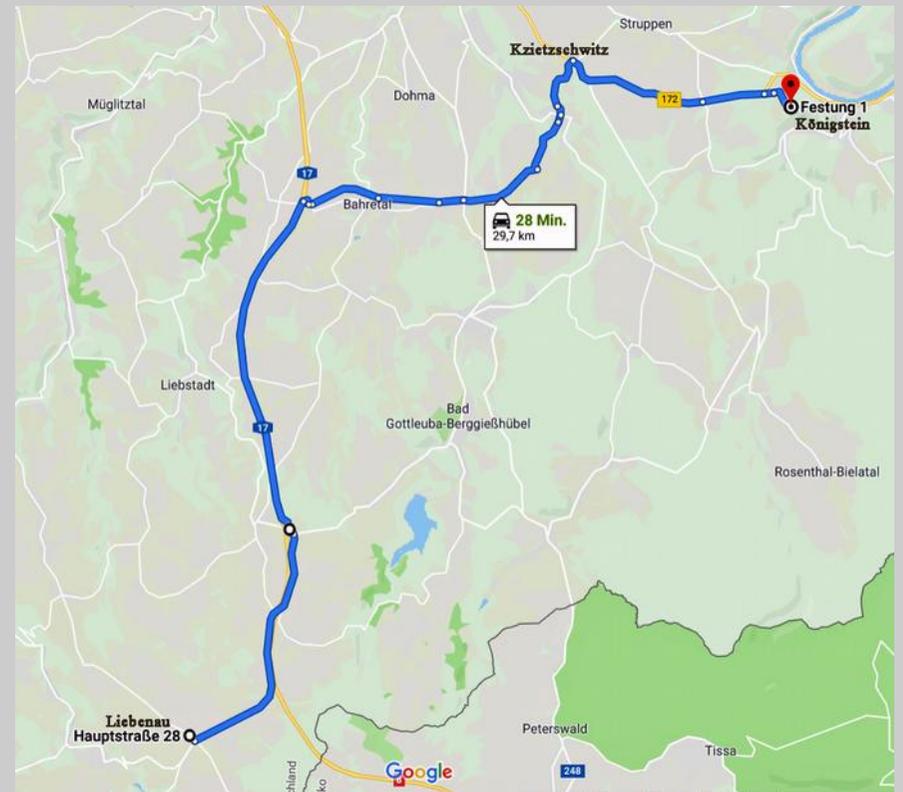
<u>Vorspeisen</u>	
Hausgemachte	
Tomatencremsuppe	3,90 €
Kleiner Salat	
(Bohne, Tomate, Gurke)	4,90 €
<u>Hauptgerichte</u>	
Hausgemachter Biergulasch	
an Rotkohl und böhmischen Knödeln	10,20 €
Schweineschnitzel	
an Rahmchampignon und Pommes frites	10,90 €
gebratene Leber	
mit Zwiebelgemüse an Kartoffelpüree	9,90 €
Roulade vom Hirsch	
klassisch an Rotkohl und Klößen	11,50 €
pochiertes Lachsfilet <small>(glutenfrei)</small>	
im Pistazien-Gewürz-Mantel	
an Kartoffelpüree und Spinat	11,80 €





Fahrt nach Königstein 14:30 Uhr 20°C

Liebenau ist ein Ortsteil von Altenberg im Osterzgebirge in Sachsen mit etwa 400 Einwohnern, Der Ort hat eine Länge von 3,5 km und liegt 530 m bis 625 m



Festung Königstein

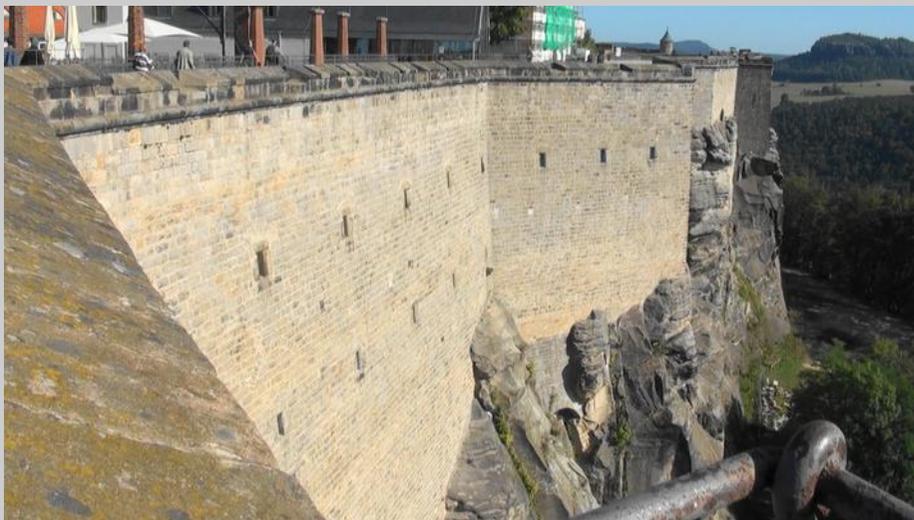


Die **Festung Königstein** ist eine der größten Bergfestungen in Europa und liegt inmitten des Elbsandsteingebirges auf dem gleichnamigen Tafelberg oberhalb des Ortes Königstein am linken Ufer der Elbe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Das 9,5 Hektar große Felsplateau, das nach Scherbenfunden schon in der Bronzezeit 1100 v. Chr. besiedelt war, erhebt sich 240 Meter über die Elbe und zeugt mit über 50 teilweise 400 Jahre alten Bauten vom militärischen und zivilen Leben auf der Festung. Der Wallgang der Festung ist 1800 Meter lang und hat bis zu 42 Meter hohe Mauern und Sandstein-Steilwände. Im Zentrum der Anlage befindet sich der mit 152,5 Meter tiefste Brunnen Sachsens und zweittiefste Burgbrunnen Europas.



Festungsbesichtigung mit Führung 15:00 bis 17:55 Uhr

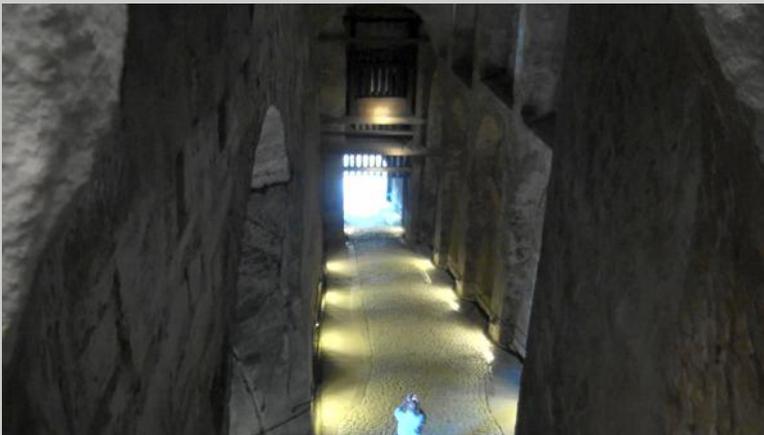
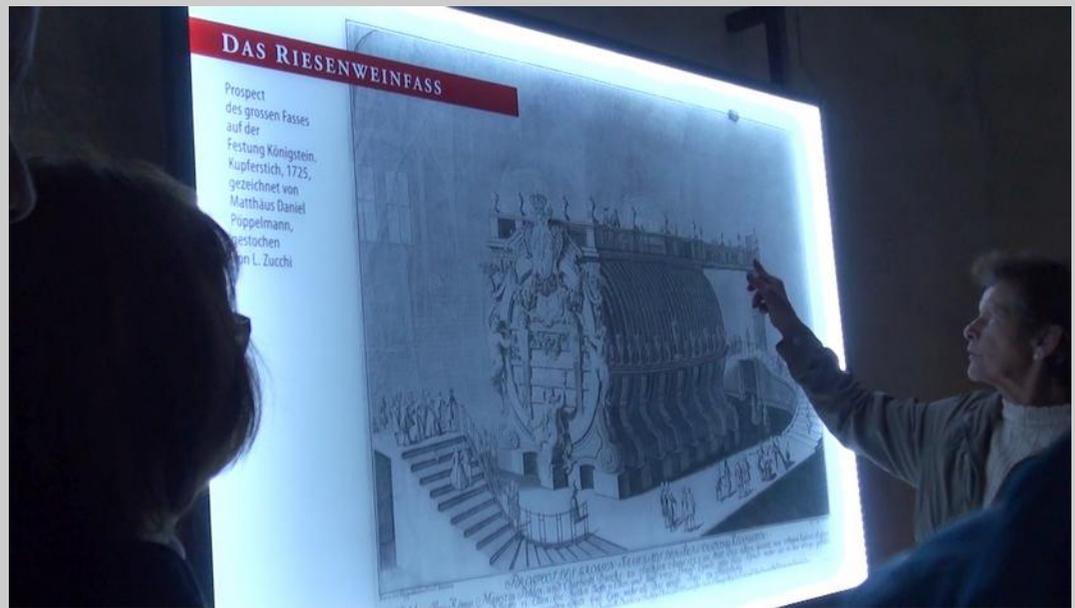
20°C





152,5 m tief





Es war mit 10,50 Metern Höhe und etwa 15 Metern Länge das größte jemals gebaute Weinfass der Welt - das Königsteiner Fass in dem einstigen Proviantmagazin der Festung Königstein. Zwischen 1722 und 1725 wurde es als drittes der großen Weinfässer in der Blütezeit Augusts des Starken erbaut. Mit zweimal nachweislich gefüllten 238 600 Litern war es eine Meisterleistung der barocken Baukunst.





Friedrichsburg

1589 als Beobachtungs- und Flankierungsturm erbaut; Erdgeschoss ursprünglich Standort von Geschützen; Obergeschoss als Festsaal genutzt; 1731 Umbau zum barocken Pavillon mit Maschinentafel "Tischlein-deck-dich"; 1999 Rekonstruktion des Hubtisches, der zu besonderen Anlässen gemietet werden kann; Festsaal wird heute auch als Standesamt genutzt

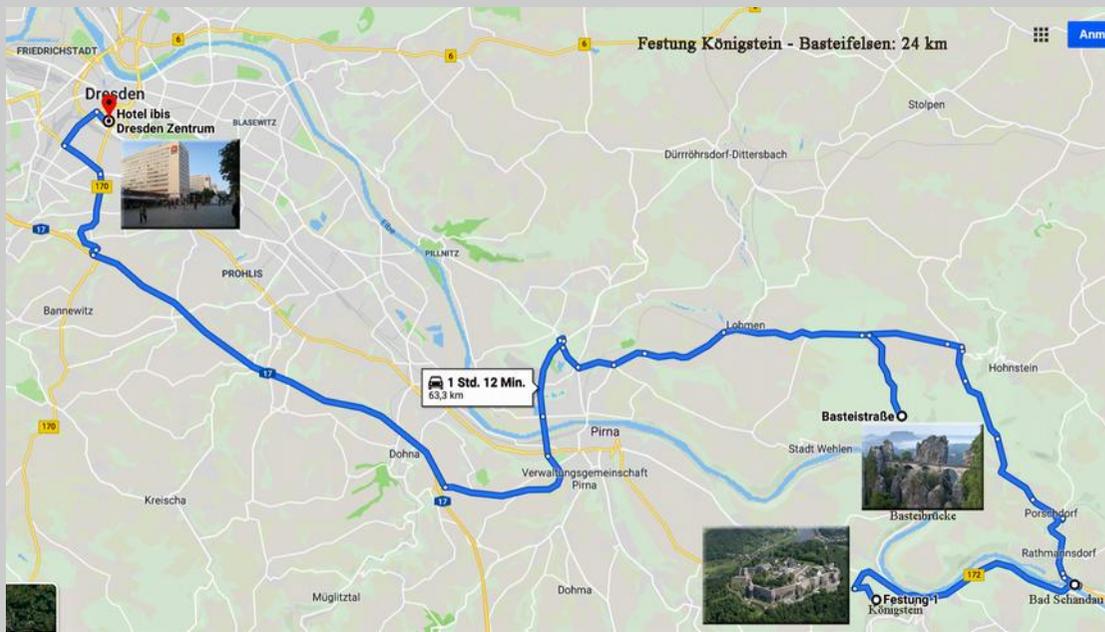




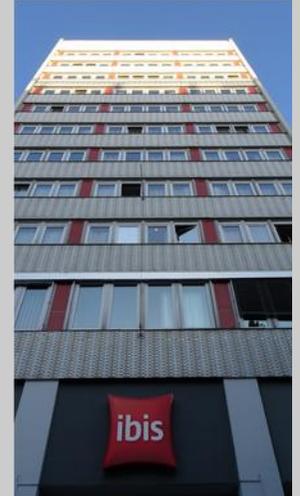


Eiszeit





Ankunft Hotel Ibis Dresden 19:10 Uhr 19°C



Das Hotel hat 612 klimatisierte Zimmer



2. Tag 22.09.2019

Dresden abgeleitet aus dem altsorbischen Drežd'any für Sumpf- oder Auwaldbewohner) ist die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen. Mit rund 555.000 Einwohnern ist Dresden, nach Leipzig, die zweitgrößte sächsische Kommune und die zwölftgrößte Stadt Deutschlands.



Abfahrt um 08:45 Uhr
Zum Schloß Pillnitz



Schloß Pillnitz



Das **Schloß Pillnitz** aus dem 18. Jahrhundert liegt an der Elbe in dem ehemaligen Dorf Pillnitz, das heute als Stadtteil zu Dresden gehört. Es besteht im Wesentlichen aus drei Gebäudeteilen: Dem an der Elbe liegenden Wasserpalais, dem zum Hang hin gegenüberliegenden Bergpalais und dem diese an der Ostseite verbindenden Neuen Palais. Der von den Gebäuden eingeschlossene barocke Lustgarten wird durch einen umliegenden Schlosspark ergänzt. Die ehemalige Sommerresidenz des sächsischen Königshauses ist die größte chinoise Schlossanlage Europas. Der Schlosspark mit mehr als 2.000 Gehölzen und über 600 Kübelpflanzen lädt zu jeder Jahreszeit zu erlebnisreichen Spaziergängen ein. Heute befindet sich im Neuen Palais das Schlossmuseum Pillnitz, während im Berg- und Wasserpalais das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden untergebracht ist. Schloß Pillnitz ist im Eigentum des Freistaates Sachsen und wird durch den Staatsbetrieb Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen betrieben



17°C

Rundgang durch
Schloßpark
09:45 - 11:25 Uhr

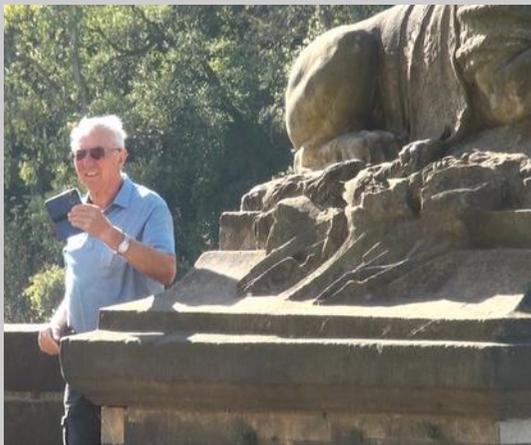
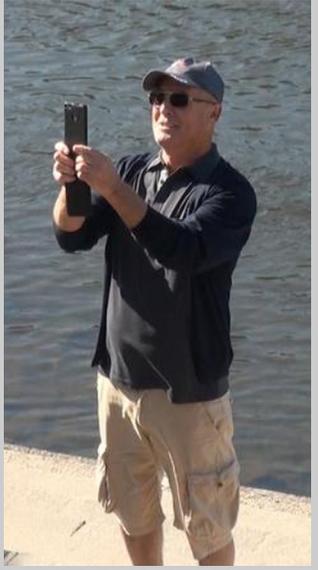




Tritonengondel
Die rote Tritonengondel wurde zusammen mit einer "grünen" Schwester vom Schiffszimmermeister Pätzold nach Entwürfen von Christian Friedrich Schuricht für Kurfürst Friedrich August III. um 1800 gebaut. Die Gondel diente zum höfischen Personenverkehr zwischen Dresden und Pillnitz.









11:50 bis 12:15 Uhr



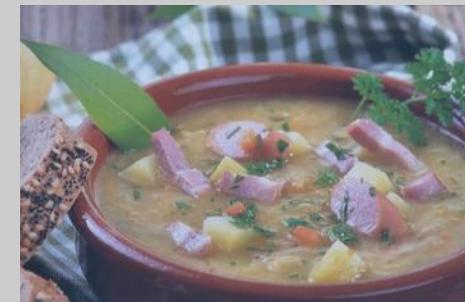
Pfunds Molkerei gilt als der schönste Milchladen der Welt und wurde 1998 ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. Sie befindet sich in der Bautzner Straße 79 in Dresden und ist eine der Touristenattraktionen der Stadt.



Mittagspause 12:50 bis 14:30 Uhr



Essen Kurfürstenschänke



Sächsische Kartoffelsuppe



Stadtführung 14:30 bis 16:50 Uhr 24°C





Aufgang zur
Brühlschen Terasse



Die Brühlsche Terrasse bzw. Brühl-Terrasse ist ein architektonisches Ensemble und eine touristische Sehenswürdigkeit in Dresden. Sie liegt im Stadtzentrum in der Altstadt und erstreckt sich über etwa 500 Meter entlang der Elbe zwischen der Augustusbrücke und der Carolabrücke. Die Brühlsche Terrasse wird auch als Balkon Europas bezeichnet. Der Begriff wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts geprägt und später vielfach in der Literatur verwendet. Die Brühlsche Terrasse erstreckt sich entlang der Elbe zwischen Carola- und Augustusbrücke auf den Resten der ehemaligen Festungsanlagen Dresdens. Sie erreicht eine Länge von ca. 500m, ist zwischen 20m und 200m breit und bis zu 10m hoch.





Kath. Hofkirche



Residenzschloß

Das sich seit den 1980er Jahren im Wiederaufbau befindliche Schloss ist heute Heimstatt von fünf Museen: Historisches und Neues Grünes Gewölbe, Münzkabinett, Kupferstichkabinett und Rüstkammer mit Türckischer Cammer. Außerdem sind hier die Kunstbibliothek sowie die Generaldirektion der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden untergebracht



Fürstenzug



Langes, eindrucksvolles Wandbild aus Porzellanfliesen mit sächsischen Herrschern aus der Geschichte.





Spielten für uns die österr. Bundeshymne



Der Zwinger ist ein Gebäudekomplex mit Gartenanlagen in Dresden. Das unter der Leitung des Architekten Matthäus Daniel Pöppelmann und des Bildhauers Balthasar Permoser errichtete Gesamtkunstwerk aus Architektur, Plastik und Malerei gehört zu den bedeutenden Bauwerken des Barocks





Rückfahrt ins Hotel



23. September 2019 3. Tag

Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn von Radebeul bis Moritzburg 8 km 10:00 bis 10:40 Uhr



09:00 Uhr: Fahrt nach Radebeul



RESERVIERT
PRIVATKUNDE /
Wiesinger Reisen
von Radebeul Ost nach Moritzburg im Zug 2004
33 Personen
Mittwoch, 23. September 2019





Moritzburg Bahnhof



Das **Schloss Moritzburg** liegt in der gleichnamigen Gemeinde Moritzburg nahe Dresden. Das auf ein Jagdhaus des 16. Jahrhunderts zurückgehende Jagdschloss erhielt seine heutige Gestalt im 18. Jahrhundert unter August dem Starken.

Das Schloss, dessen Hauptachse von Süd nach Nord verläuft, erhebt sich auf einer künstlichen Insel im Schlossteich. Der barocke Vierflügelbau mit seinen vier direkt mit dem Hauptbau verbundenen Türmen ruht auf einem podestartigen Sockelgeschoss. Acht ehemalige Wachhäuschen sind auf der Insel rings um das Schloss gruppiert.





Schuh von Aschenbettel



Außenrundgang 10:50 bis 11:45 Uhr 21°C



Meißen (obersorbisch Mišno, lateinisch Misnia, Misena) ist die Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises im Freistaat Sachsen, hat knapp 28.000 Einwohner und trägt den Status Große Kreisstadt. International berühmt ist die Stadt Meißen für die Herstellung des Meißen Porzellans, das als erstes europäisches Porzellan seit 1708 hergestellt wird. Der Name der Stadt mit Doppel-s („Meissen“) ist ein eingetragenes Markenzeichen der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen.



Mittagessen Meißen 12:25 bis 13:35 Uhr



Stadtrundgang 13:35 bis 14:15 Uhr



Porzellanmanufaktur





MEISSEN

 1710

SAXONIA

Die Sächsische Freiheitsstatue

anlässlich des 25. Jahrestags des Mauerfalls und der Wiedervereinigung kreierte das Traditionshaus MEISSEN® die gegenwärtig größte freistehende Porzellanskulptur der Welt. Sie trägt den Titel "Saxonia" und zeigt eine 1,80 m lebensgroße, glanzvoll-elegante "Botschafterin" in einem mit 8.000 einzelnen handgeformten Meissener Porzellanblüten besetzten Kleid.

Schöpfer der beeindruckenden Skulptur ist Meissens Chefplastiker Jörg Danielczyk: „Saxonia stellt den Höhepunkt meiner 45-jährigen Tätigkeit in der Manufaktur dar. Diese Plastik forderte mich als Schöpfer aber auch die gesamten nachfolgenden Gewerke zu Höchstleistungen heraus und kündigt gleichzeitig von der hohen Handwerkskunst der Porzellangestalter in der Manufaktur.“



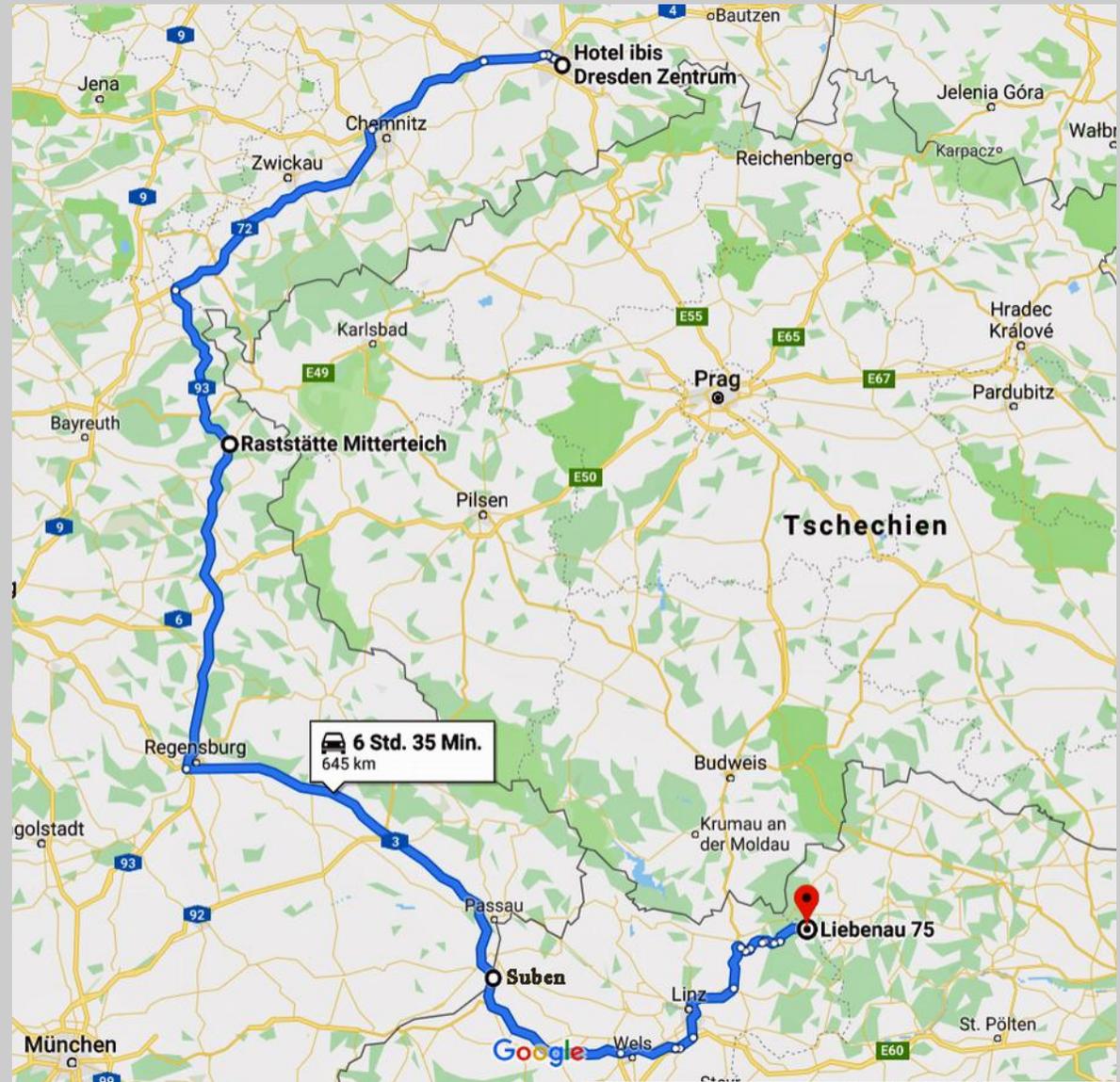


Führung von 14:45 bis 16:10 Uhr



Rückfahrt ins Hotel





Abfahrt Dresden um 09:00 Uhr 18°C bedeckt
 Rasthaus Waldnaabtal 12:30 bis 13:55 Uhr 17°C
 Gh Labmayer Suben 17:10 bis 18:30 Uhr 19°C

Wels 19:20 Uhr 17°C
 Linz 19:35 Uhr 17°C

Kefermarkt 20:15 Uhr 14°C
 Liebenau 20:55 Uhr 12°C